

Huqf & Rub al-Khali

1.-2. Tag

Anreise und Muscat

Wir treffen uns im Ankunftsbereich des Flughafens in Muscat. Im Anschluss an die Begrüßung nutzen wir die frühen Vormittagsstunden und besuchen die Große Moschee (Sultan Qaboos Moschee). Sie zählt zu den größten Gebetshäusern „weltweit“. Die Marmorfassaden mit ihren zahlreichen Fresken bieten bereits vielfältige Motive im Außenbereich. Das innere der Moschee zieren kunstvolle Teppiche, prachtvolle Lüster überthront von einer reichverzierten Kuppel. Nach einer Verschnaufpause im Hotel erkunden wir am späten Nachmittag den Palast, bevor wir in das quirlige Treiben des Souqs (Markt) in Muscat eintauchen. Unseren ersten Tag beenden wir mit einem gemeinsamen Abendessen oberhalb des Souqs.

3. Tag

Fahrt ins Huqf

Nach dem Frühstück brechen wir zeitig Richtung Süden auf. Wir überqueren das Hajar-Gebirge und passieren die Wahiba, eine kleinere Wüste auf der Ostseite bis wir die Asphaltstraße hinter Sinaw verlassen. Die skurrilen Felsformationen bieten im Licht der Abend- und Morgendämmerung ausgefallene Motive – vielleicht auch in der Nacht. Hier schlagen wir auch unser erstes „wildes“ Nachtlager auf.

4. Tag

Rudisten

Auf dem Weg nach Süden durch das Gebiet des Huqf durchqueren wir in der Schotterwüste Rudistenfelder. Bei den kelchförmigen Rudisten handelt es sich um versteinerte Muscheln, die vor ca. 65 Millionen Jahren hier in einem Flachwassermeer entlang der riffkanten lebten. Für diese beeindruckenden Versteinerungen nehmen wir uns reichlich Zeit.

5. Tag

Yellow Drum

Wir folgen der Abbruchkante des Huqf weiter nach Süden bis zur “Yellow Drum”, ein eigentlich unscheinbares Ölfass, das aber eine wichtige Wegmarke darstellt.

6. Tag

Anzuz

Nach dem Frühstück fahren wir zum Krater des Salzdomes von Anzuz. Wir durchstreifen wir die zerklüftete Kraterlandschaft für eine ausgiebige Motivsuche.

Gegen Nachmittag erreichen wir Haima, wo wir unsere Vorräte für die anstehenden Wüstentage auffüllen. Hier können wir im Hotel auch unsere Akkus laden und die Speicherkarten zwischensichern.

7.-9. Tag

Rub al-Khali

Im Anschluss an unser Frühstück brechen wir auf direktem Weg in die Rub al Khali auf. Sie ist die größte Sandwüste der Erde. Im „Leeren Viertel“, wie die Wüste häufig genannt wird, erwarten uns Sand und Dünen soweit das Auge reicht. Nach dem Verlassen der Straßen bzw. der Piste suchen wir uns unseren eigenen Weg über Dünen und durch ihre Täler. In den Pausen herrscht Stille – die nur vom Wind durchbrochen wird. Wer möchte, sucht sich in den Wüstennächten seine eigene Düne für das Nachtlager. Abends am Lagerfeuer ziehen Sternschnuppen über unsere Köpfe hinweg und der Begriff „Freiheit“ gelangt zu einer neuen Bedeutung. Motive bieten sich hier in den klassischen Fotozeiten morgens wie abends, aber auch tagsüber an einem der zahlreichen Stopps an interessanten Dünen.

15tägige Fotoreise mit dem Landschaftsfotografen Mark Robertz in unbekannte Gebiete Omans

- Erkundung Nordomans per Geländewagen auf ungewöhnlichen Pfaden
- Fahrt ins Gebiet des Huqf mit fantastischen Fundstellen von Fossilien
- drei volle Tage in der Sandwüste Rub al-Khali
- Zeit für Muscat und Nizwa
- durch die Berge des Hajar zurück nach Muscat
- Gesamtstrecke ca. 2500 km

Eine märchenhafte Reise durch Wüsten und zum Indischen Ozean erwartet Sie in Oman. Neben orientalischen Städten mit bunten Basaren geht es zu den unterschiedlichsten fotografischen Höhepunkten einer magischen Landschaft.

Märchen aus 1001 Nacht – Abenteuer, Legenden und Mythen, welche über die Jahrhunderte im Morgenland zusammengetragen wurden. Sie berichten von einer unwirklichen Region geformt aus Sand und Stein, schroffen und kargen Gebirgen. Wadis, den arabischen Trockentälern, die sich zu tropisch anmutenden Oasen verwandeln können. Sandstrände und von der Brandung bizarr geformte Felsküsten entlang des zuweilen smaragdgrünen Arabischen Meeres und dem Indischen Ozean.

Das Sultanat Oman (vergleichbar mit einem Königreich) im Südosten der Arabischen Halbinsel gewährt uns Einblicke in die morgenländische Landschaft zwischen Moderne und Tradition.

Mit dem Geländewagen starten wir in der Hauptstadt Muscat am Arabischen Meer. Auf abenteuerlichen Pisten, folgen wir historischen Handelsrouten, vorbei an Siedlungen deren Grundmauern bereits Jahrtausende vor Christi Geburt gesetzt wurden.

Huqf & Rub al-Khali

10.-11. Tag

Die "Weiße Wüste"

Aus der Rub kommend nutzen wir einen Abstecher zu einer weißen Kalksteinformation. Ihre zerklüfteten und erodierten Felsengebilde sind auch „Weiße Wüste“ Omans bekannt. Am Nachmittag des 11. Tages erreichen wir die Oasenstadt Nizwa, wo wir die kommenden zwei Nächte im Hotel verbringen werden.

12.-13. Tag

Nizwa und der Jebel Akhdar

Nizwa im Schatten des Hadschar-Gebirges gilt als das Zentrum des omanischen Kernlandes, das sich von hier auf die Arabische Halbinsel ausbreitet. Die Festung sowie der Souq laden zum Bummeln ein. Für männliche Mitreisende ein idealer Ort die Künste eines arabischen Barbiers auszukosten. Von Nizwa erreichen wir über gut ausgebaute Pass-Straßen den Jebel al-Akhdar, das höchste Bergmassiv des Landes mit seinen ursprünglichen Bergdörfern.

Bei Misfah übernachten wir das letzte Mal im Zelt.

14. Tag

Rückfahrt nach Muscat

Durch Sand und Dünen haben wir das Land erkundet, auf unserem Rückweg in die Hauptstadt nutzen wir historische Pfade durchs Gebirge. Wir werfen einen Blick auf die Gebirgsstadt Al Hamra oder die UNSECO Weltkulturerbe der Lehmfestung von Bahla, bevor wir am Abend Muscat erreichen.

15. Tag

Rückflug

Nach einer letzten Hotelnacht in der Hauptstadt brechen wir in Richtung Flughafen auf. Die Vormittagsstunden können wir für einen letzten Bummel entlang der Corniche und zum Souq nutzen.

Gegen 12:00 Uhr checken wir ein und verlassen das Märchenland aus tausendundeiner Nacht.

Termin und Preise:

24.11.2017-08.12.2017	EUR 3290
23.11.2018-07.12.2018	EUR 3350
EZ/EZelt-Zuschlag:	EUR 150
Rail&Fly (Zug zum Flug):	EUR 40

Teilnehmer:

- min. 6, max. 9 Personen

Leistungen:

- Linienflug mit Oman Air
- Flughafentransfers
- Rundreise im Geländewagen
- alle Eintritte lt. Programm
- 5 Hotelübernachtungen, 8 Zeltübernachtungen
- Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche (außer Schlafsack und Isomatte)
- Halbpension, in der Wüste auch Mittagspicknick
- Trinkwasser während der Rundreise
- deutsche Reiseleitung und fotografische Begleitung

Nebenkosten:

- Visum Oman (ca. EUR 50)
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- sonstige Mahlzeiten und Getränke zu den Restaurantessen

Anforderungen:

Entdeckerreise! Flexibilität für spontane Änderungen im Ablauf ist Voraussetzung für die Teilnahme. Besondere Kondition ist nicht notwendig, aber gute körperliche Verfassung für Pisten- und Dünenfahrten. Mithilfe bei den Camparbeiten ist erforderlich.

Ziel der Fotoreise

Im Vordergrund auf unserer Reise durch das Märchenland aus tausendundeiner Nacht steht die Landschaftsfotografie. Hierfür nehmen wir uns an den einzelnen Locations „ausgiebig“ Zeit. Wir wollen uns unter Gleichgesinnten mit dem Licht auf die einzelnen Naturschönheiten konzentrieren. Weniger ist häufig mehr...

Tageslicht

Unser später Reiseterrain verspricht klare, saubere Luft. Die lichtintensiven Stunden (morgens ca. 6:00 bis 9:00 Uhr, abends 16:00 bis 18:15 Uhr) nutzen wir ausschließlich für die Fotografie. Tagsüber ergeben sich ungeachtet des hohen Sonnenstandes, zahlreiche Motive in Kultur und Natur. Die sternenklare Nacht lockt ebenso zahlreichen Motiven, fernab der uns bekannten Lichtverschmutzung.

Veranstalter:

Bedu Expeditionen
Peter Franzisky
Johann-Karg-Str. 4d
85540 Haar
Tel. 089-6243 9791, Fax 089-6243 9885
e-Mail: mail@bedu.de, http://www.bedu.de

